

Finanzen

Jahresrechnung¹ 2020 Universität Bern

Für die Rechnungslegung wendet die Universität Bern den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER an. Das oberste Prinzip von Swiss GAAP FER besteht darin, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln («True and Fair View»).

Bilanz

Beträge in TCHF (= tausend Franken)	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Umlaufvermögen		599'814	524'088	75'725	14.4 %
Flüssige Mittel	1	18'772	16'386	2'386	14.6 %
Kontokorrente Finanzverwaltung	2	470'058	406'312	63'746	15.7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	30'788	26'770	4'018	15.0 %
Sonstige kurzfristige Forderungen	4	13'900	11'976	1'924	16.1 %
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5'294	4'093	1'201	29.3 %
Vorräte und angefangene Arbeiten	6	6'725	6'491	234	3.6 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	54'277	52'060	2'217	4.3 %
Anlagevermögen		148'782	157'600	-8'818	-5.6 %
Finanzanlagen	8	88'580	94'269	-5'689	-6.0 %
Sachanlagen	9	46'140	46'422	-282	-0.6 %
Immaterielle Anlagen	10	14'062	16'909	-2'847	-16.8 %
Total Aktiven		748'596	681'688	66'908	9.8 %
Kurzfristiges Fremdkapital		235'761	198'464	37'298	18.8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	18'546	17'395	1'151	6.6 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	4'264	2'596	1'668	64.3 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	11'036	487	10'549	2165.8 %
Verpflichtungen Drittmittel	14	174'603	155'838	18'765	12.0 %
Kurzfristige Rückstellungen	15	18'039	14'421	3'619	25.1 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	9'273	7'726	1'546	20.0 %
Langfristiges Fremdkapital		111'459	117'367	-5'908	-5.0 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	1'647	1'541	106	6.9 %
Langfristige Rückstellungen	15	28'111	30'226	-2'114	-7.0 %
Vorsorgeverpflichtungen	18	81'700	85'600	-3'900	-4.6 %
Eigenkapital		401'376	365'858	35'518	9.7 %
Total Passiven		748'596	681'688	66'908	9.8 %
Kumulierte Ergebnisse		365'858	321'417	44'441	13.8 %
Jahresergebnis		35'518	44'441	-8'923	-20.1 %

¹ Allfällige Abweichungen in den nachfolgenden Tabellen sind durch Rundungen bedingt.

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF (= tausend Franken)	Ziffer im Anhang	2020	2019	Veränderung	
Beitrag Kanton Bern gemäss Leistungsvereinbarung		319'140	322'140	-3'000	-0.9 %
Beiträge Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG)		99'818	99'889	-71	-0.1 %
Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)		118'323	113'447	4'876	4.3 %
Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand	19	537'281	535'476	1'806	0.3 %
Projektbeiträge Schweizerischer Nationalfonds		113'060	111'153	1'907	1.7 %
Projektbeiträge von internationalen Organisationen		32'049	28'989	3'061	10.6 %
Übrige Projektbeiträge		55'402	65'157	-9'755	-15.0 %
Projektzusprachen Drittmittel	20	200'512	205'299	-4'787	-2.3 %
Studiengebühren		19'594	18'871	723	3.8 %
Erträge aus ständigen Dienstleistungen		77'727	74'539	3'188	4.3 %
Sonstiger Ertrag		79'383	77'724	1'659	2.1 %
Erlösminderungen		-624	-775	151	-19.5 %
Übrige Erträge	21	176'080	170'359	5'721	3.4 %
Total betrieblicher Ertrag		913'873	911'134	2'740	0.3 %
Gehälter		505'294	486'792	18'502	3.8 %
Sozialversicherungsbeiträge		89'154	84'770	4'384	5.2 %
Übriger Personalaufwand		5'120	5'958	-838	-14.1 %
Personalaufwand	22	599'568	577'520	22'048	3.8 %
Anschaffung von Geräten		15'457	21'325	-5'868	-27.5 %
Raum- und Liegenschaftsaufwand		24'343	24'164	179	0.7 %
Übriger Aufwand		89'610	102'400	-12'791	-12.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	23	129'410	147'890	-18'480	-12.5 %
Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin		110'004	109'299	705	0.6 %
Beiträge an Dritte		25'462	21'437	4'026	18.8 %
Beiträge	24	135'466	130'736	4'730	3.6 %
Abschreibungen Sachanlagen	9	11'441	12'180	-740	-6.1 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	10	3'509	3'551	-42	-1.2 %
Total betrieblicher Aufwand		879'394	871'878	7'517	0.9 %
Finanzertrag		3'035	6'382	-3'348	-52.5 %
Finanzaufwand		996	1'197	-201	-16.8 %
Wertberichtigungen Finanzanlagen	8	1'000			
Finanzergebnis	25	1'039	5'185	-4'147	-80.0 %
Jahresergebnis		35'518	44'441	-8'923	-20.1 %

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF		2020	2019
Betriebliche Tätigkeit			
+/-	Gewinn / Verlust	35'518	44'441
+/-	Anteilige Verluste / Gewinne aus Anwendung Equity	10	-61
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen Anlagevermögen	14'673	14'517
+/-	Wertbeeinträchtigungen / Wegfall Wertbeeinträchtigung	276	1'285
+/-	Veränderung der Vorsorgeverpflichtung im Personalaufwand	-3'900	-3'600
+/-	Zunahme / Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	1'504	-1'215
+/-	Sonstige fondsunwirksame Aufwände / Erträge	594	-3'466
+/-	Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-8
+/-	Abnahme / Zunahme Forderungen	-4'642	-2'005
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-234	-603
+/-	Abnahme / Zunahme übrige kf Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'033	3'235
+/-	Zunahme / Abnahme Kreditoren	1'151	-5'602
+/-	Zunahme / Abnahme übrige kf Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3'215	25
+/-	Zunahme / Abnahme Verpflichtungen Drittmittel	18'765	18'460
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	62'896	65'404
Investitionstätigkeit			
-	Auszahlungen Kauf Sachanlagen	-10'318	-7'651
+	Einzahlungen Verkauf Sachanlagen		277
-	Auszahlungen Kauf kf und lf Finanzanlagen	-4'548	-62'356
+	Einzahlungen Verkauf kf und lf Finanzanlagen	8'948	55'460
-	Auszahlungen Kauf immaterielle Anlagen	-1'503	-3'459
+	Einzahlungen Verkauf immaterielle Anlagen		48
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'420	-17'681
Finanzierungstätigkeit			
+/-	Aufnahme / Rückzahlung kf Finanzverbindlichkeiten	10'549	61
+/-	Aufnahme / Rückzahlung lf Finanzverbindlichkeiten	106	-209
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'655	-148
Total Geldflussrechnung		66'132	47'575
	Fonds Netto-flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	422'698	375'123
	Fonds Netto-flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	488'830	422'698
	Veränderung Fonds Netto-flüssige Mittel	66'132	47'575

Der Fonds «Netto-flüssige Mittel» setzt sich wie folgt zusammen:

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kasse	113	212
Post	11'476	7'905
Bank	7'183	8'269
Kontokorrent Finanzverwaltung Grundmittel	128'825	123'459
Kontokorrent Finanzverwaltung Drittmittel	341'233	282'853
Total	488'830	422'698

Eigenkapitalnachweis per 31.12.2020

Beträge in TCHF	Grundmittel	Drittmittel	Fonds	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2018	64'413	203'319	53'685	321'417
Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust –)	15'217	20'575	8'649	44'441
Eigenkapital 31.12.2019	79'630	223'894	62'334	365'858
Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust –)	4'050	30'832	636	35'518
Eigenkapital 31.12.2020	83'680	254'726	62'971	401'376

Das Eigenkapital der Universität Bern wird in die drei Finanzierungsquellen «Grundmittel», «Drittmittel» und «Fonds» unterteilt.

Das Eigenkapital «Grundmittel» enthält den Bestand der vom Kanton und der öffentlichen Hand getätigten Investitionen in Lehre, Forschung und Dienstleistung. Ebenfalls zu den Grundmitteln werden die Erträge aus den Studiengebühren und ein Teil des sonstigen Ertrags gezählt.

Das Eigenkapital «Drittmittel» enthält den Bestand der nichtgebundenen Drittkredite. Bei diesen Drittkrediten (ständige Dienstleistungen, Aufträge, Gutachten, Spenden, Honorare, Finanzerträge) besteht keine Forderung des Geldgebers, die Mittel für ein bestimmtes Projekt einzusetzen. Die Mittel stehen namentlich für allgemeine Forschungsprojekte, Weiterbildungsangebote und das Aufrechterhalten der ständigen Dienstleistungen zur Verfügung.

Das Eigenkapital «Fonds» enthält den Bestand der Legate und unselbstständigen Stiftungen, die der Universität Bern für einen bestimmten Verwendungszweck übertragen wurden.

Die Universität Bern kann keine Gewinne ausschütten. Das Jahresergebnis 2020 wird deshalb nach Genehmigung der Jahresrechnung durch den Regierungsrat des Kantons Bern dem Eigenkapital zugewiesen.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Anwendung aller FER-Standards) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität Bern. Der Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt auf den 31. Dezember.

Die Jahresrechnung wurde von der Universitätsleitung am 16. März 2021 abgenommen und am 30. März 2021 dem Senat zur Kenntnis gebracht. Die Jahresrechnung unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Bern und wird anschliessend dem Grossen Rat in der September-Session zur Kenntnis gebracht.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Universität Bern hält Beteiligungen an Gesellschaften mit einem Stimmrechtsanteil von über 50 % und ist deshalb nach Swiss GAAP FER 30 verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen. Die gehaltenen Beteiligungen sind jedoch in ihrer Gesamtsumme nicht bedeutend, weshalb auf einen konsolidierten Abschluss verzichtet wird. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt im Einzelabschluss nach der Equity-Methode. Die bestehenden Beteiligungen sind unter den Finanzanlagen aufgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Das Bewertungskonzept basiert auf historischen Werten. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Verbindlichkeiten zu Nominalwerten bewertet. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Finanzverwaltung

Die Kontokorrente Finanzverwaltung sind zum Nominalwert bewertet und werden als flüssige Mittel betrachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung aufgrund der individuellen Risikolage erfasst. Nicht eindeutig quantifizierbare Bonitäts- und Verlustrisiken werden mittels Pauschalwertberichtigung abgedeckt. Die Höhe der Pauschalwertberichtigung bemisst sich aus dem Durchschnitt der in den letzten zwei Rechnungsperioden effektiv ausgebuchten Forderungen.

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen sind Finanzanlagen mit einer Laufzeit von 90 Tagen bis zu einem Jahr, bei denen die Absicht des kurzfristigen Haltens besteht. Kurzfristige Finanzanlagen mit Kurswert sind zum aktuellen Wert bewertet. Kurzfristige Finanzanlagen ohne Kurswert sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Es gilt die Einzelbewertung. Kursgewinne und Kursverluste sowie Wertberichtigungen werden im Periodenergebnis erfasst.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen das Verbrauchsmaterial. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert. Angefangene Arbeiten sind noch nicht fakturierte Dienstleistungen. Sie fallen nur bei Organisationseinheiten mit ständigen Dienstleistungen an, wie etwa bei den Zahnmedizinischen Kliniken oder dem Tierspital. Die Ermittlung der Herstellungskosten der angefangenen Arbeiten erfolgt auf Basis von Auswertungen aus den entsprechenden Patienteninformationssystemen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen

Finanzanlagen umfassen Finanzinstrumente wie Wertschriften, Darlehen und Beteiligungen. Finanzanlagen mit Kurswert sind zum aktuellen Wert bewertet. Finanzanlagen ohne Kurswert werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Beteiligungen über 20 % werden mit der Equity-Methode bewertet.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlage. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen wird wie folgt festgelegt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Grundstücke und Bauten	Grundstücke: unbeschränkt Bauten: 30–50 Jahre
Maschinen, Mobilien, Geräte	2–10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Spezialfahrzeuge	10 Jahre
Informatik	2–5 Jahre

Beiträge an bauliche Investitionen gemäss Art. 55, Abs. 1 HFKG² werden als separate Minus-Position unter den Sachanlagen erfasst. Die Auflösung erfolgt über die gleiche Nutzungsdauer wie die mittels Bundessubvention finanzierten Investitionen.

Immaterielle Anlagen

Als erworbene immaterielle Anlagen gelten erworbene Softwarelösungen, universitätsspezifische, von einem externen Anbieter entwickelte Softwareapplikationen in Arbeit, Investitionsbeiträge an Kantone und private Institutionen, Patente und Lizenzen sowie Darlehen an Professorinnen und Professoren für den Einkauf in die Pensionskasse. Software wird linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Beiträge für Professorinnen und Professoren an die Bernische Pensionskasse (Professorenbeiträge an BPK) werden degressiv mit 4 %³ oder 5 %⁴ abgeschrieben. Immaterielle Anlagen werden am Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Gegebenenfalls werden zusätzliche Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden auf jeden Bilanzstichtag daraufhin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass ihr Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (Nutzwert oder Netto-Marktwert), erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment / ausserplanmässige Abschreibung).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Leistungen in Zusammenhang stehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sind monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Verpflichtungen Drittmittel

Verpflichtungen Drittmittel sind Schulden gegenüber Drittkreditgebern. Sie entsprechen den offenen Verpflichtungen der Universität Bern gegenüber Drittkreditgebern per Bilanzstichtag. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Rückstellungen mit einer Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten werden im kurzfristigen Fremdkapital, Rückstellungen mit einer Fälligkeit von mehr als zwölf Monaten im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag

² Bundesgesetz vom 30. September 2011 über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG), Stand 1. Januar 2018

³ Art. 7, Abs. 1 des Dekrets vom 19. November 1997 über die Grundsätze der Gehaltsordnung und weiterer Leistungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität (UniD), aufgehoben am 1. September 1998

⁴ Art. 66, Abs. 4 der Verordnung vom 12. Dezember 2012 über die Universität (UniV)

stattgefunden haben. Es kann auf einer ausdrücklich rechtlichen oder einer faktischen Verpflichtung basieren. Gleitzeit- und Feriensaldi der Mitarbeitenden sowie Sonder- und Überbrückungsrenten werden als Rückstellungen behandelt.

Die Bildung der Rückstellung erfolgt durch Belastung der entsprechenden Aufwand- oder Erlösminderungsposition. Die Verminderung bzw. Auflösung von Rückstellungen erfolgt in demselben Bereich der Erfolgsrechnung wie die Bildung der Rückstellung. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel aufgelistet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind monetäre Schulden mit einer Fälligkeit von über zwölf Monaten, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeleistungen

Die Universität Bern ist der Bernischen Pensionskasse (BPK), der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK), der Pensionskasse der Assistenz- und Oberärzte (VSAO) und den SSO-Stiftungen der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) angeschlossen. Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Universität werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (etwa Beitragssenkungen). Wirtschaftliche Verpflichtungen (etwa Beiträge an die Sanierung einer Unterdeckung) werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Ertragssteuern

Die Universität Bern ist von den direkten Steuern befreit.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Universität Bern ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Positionen in Fremdwährungen

Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden am Bilanzstichtag in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Dabei wird der auf dem Bankauszug angegebene Umrechnungskurs angewendet. Ist auf dem Bankauszug kein Umrechnungskurs angegeben, kommt der Durchschnittskurs der Abrechnungsperiode der Interbank Rate (oanda.com) zum Tragen.

Anmerkungen zur Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Kasse	113	212	-98	-46.4 %
Post	11'476	7'905	3'571	45.2 %
Bank	7'183	8'269	-1'086	-13.1 %
Flüssige Mittel	18'772	16'386	2'386	14.6 %

Der Bestand der flüssigen Mittel hat sich um TCHF 2'386 erhöht.

2 Kontokorrente Finanzverwaltung

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Kontokorrent Finanzverwaltung Grundmittel	128'825	123'459	5'366	4.3 %
Kontokorrent Finanzverwaltung Drittmittel	341'233	282'853	58'380	20.6 %
Kontokorrente Finanzverwaltung	470'058	406'312	63'746	15.7 %

Der Kanton Bern organisiert das Cash-Management der Universität Bern. Die Kontokorrente Finanzverwaltung entsprechen den flüssigen Mitteln, die der Kanton Bern für die Universität Bern verwaltet.

3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	31'514	27'496	4'019	14.6 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Organisationen	1	16	-15	-93.7 %
Delkretere	-727	-741	14	-1.9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30'788	26'770	4'018	15.0 %

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben um TCHF 4'018 zugenommen.

4 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Temporäre Bargeldvorschüsse	159	209	-50	-23.8 %
Guthaben Verrechnungssteuer	382	636	-253	-39.9 %
Forderungen Schalterkasse	53		53	0.0 %
Forderungen Drittmittel Fremdkapital	12'919	10'858	2'061	19.0 %
Mietkautionen	29	23	6	23.5 %
Kurzfristige Darlehen	358	250	108	100.0 %
Sonstige kurzfristige Forderungen	13'900	11'976	1'924	16.1 %

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben um TCHF 1'924 zugenommen. Die Veränderung ist vor allem auf die Zunahme von Forschungsprojekten mit Forderungen gegenüber dem Geldgeber zurückzuführen.

5 Kurzfristige Finanzanlagen

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Festgelder				
Verzinsliche Anlagen (Obligationen)	5'294	4'093	1'201	29.3 %
Kurzfristige Finanzanlagen	5'294	4'093	1'201	29.3 %

Der Obligationenbestand hat sich im laufenden Jahr um TCHF 1'201 erhöht.

6 Vorräte und angefangene Arbeiten

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Vorräte	4'145	3'376	769	22.8 %
Angefangene Arbeiten	2'580	3'115	-535	-17.2 %
Vorräte und angefangene Arbeiten	6'725	6'491	234	3.6 %

Die Vorräte und angefangenen Arbeiten haben sich um TCHF 234 erhöht.

7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Marchzinsen	187	253	-67	-26.3 %
Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	50'500	48'900	1'600	3.3 %
Zeitschriftenabonnemente	3'590	2'757	833	30.2 %
Übrige transitorische Aktiven		149	-149	-100.0 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	54'277	52'060	2'217	4.3 %

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um TCHF 2'217 zugenommen. Ein wesentlicher Teil dieser Zunahme ist auf die Abgrenzung der Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) zurückzuführen.

8 Finanzanlagen

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Aktien und Anteilscheine	18'557	16'929	1'628	9.6 %
Verzinsliche Anlagen, überjährige Festgelder (Fonds)	7'023	6'688	334	5.0 %
Verzinsliche Anlagen nominal (Obligationen)	45'377	52'108	-6'731	-12.9 %
Darlehen an Dritte	9'892	10'568	-676	-6.4 %
Darlehen an nahestehende Organisationen	6'000	6'250	-250	
Beteiligungen an privaten Unternehmungen	1'731	1'725	6	0.4 %
Finanzanlagen	88'580	94'269	-5'689	-6.0 %

Aufgrund einer vorgesehenen Umschichtung der Finanzanlagen wurden bei den verzinslichen Anlagen die auslaufenden Obligationen nicht mehr erneuert. Die Finanzanlagen haben deshalb gesamthaft um TCHF 5'689 abgenommen.

Nachstehend sind die wesentlichen Beteiligungen (mit einer Beteiligungsquote von mehr als 5 % oder sofern Beteiligung nicht geringfügig) namentlich aufgeführt:

Beteiligung	Domizil	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital in TCHF		Equity-Wert in TCHF	
		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Center of Continuing Dental Education (CCDE)	Bern	75 %	75 %	100	100	82	82
Unitectra AG	Zürich	33 %	33 %	300	300	143	145
SCDH AG (Swiss Center for Design & Health)	Bern	22 %	22 %	920	920	189	200
be-advanced AG (vormals InnoBE AG)	Bern	21 %	21 %	240	240	76	74
sitem-insel AG	Bern	12 %	12 %	12'096	12'096	1'117	1'117
SLSP AG	Zürich	8 %	8 %	520	520	40	40
Diverse		≤ 5 %	≤ 5 %	n.a.	n.a.	85	67
Total						1'731	1'725

9 Sachanlagen

Beträge in TCHF	Grundstücke und Bauten	Maschinen, Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	Anlagen im Bau (Anz. auf Sachanlagen)	Informatik (Hardware)	Bundes- subventionen	Total Sachanlagen
Nettobuchwert 31.12.2018	1'006	42'680	4'606	5'130	-3'732	49'690
Anschaffungs- / Herstellungskosten						
Stand 31.12.2018	1'059	131'559	4'606	15'748	-9'486	143'486
Zugänge		6'590	391	755		7'736
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen						
Abgänge		-3'650		-1'614		-5'264
Reklassifikationen		4'606	-4'606			
Stand 31.12.2019	1'059	139'106	391	14'888	-9'486	145'957
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 31.12.2018	-53	-88'879		-10'617	5'754	-93'796
Planmässige Abschreibungen	-22	-9'298		-1'648	841	-10'128
Ausserplanmässige Abschreibungen		-418		-96		-514
Abgänge		3'287		1'614		4'902
Reklassifikationen						
Stand 31.12.2019	-75	-95'308		-10'747	6'594	-99'536
Nettobuchwert 31.12.2019	984	43'798	391	4'141	-2'892	46'422
Nettobuchwert 31.12.2019	984	43'798	391	4'141	-2'892	46'422
Anschaffungs- / Herstellungskosten						
Stand 31.12.2019	1'059	139'106	391	14'888	-9'486	145'957
Zugänge		8'629	2'759	1'091		12'479
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen						
Abgänge		-5'905		-1'885		-7'791
Reklassifikationen		-1'081	-1'081			-2'161
Stand 31.12.2020	1'059	140'748	2'070	14'094	-9'486	148'485
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 31.12.2019	-75	-95'308		-10'747	6'594	-99'536
Planmässige Abschreibungen	-22	-9'694		-1'523	841	-10'399
Ausserplanmässige Abschreibungen		-184		-17		-201
Abgänge		5'905		1'885		7'791
Reklassifikationen						
Stand 31.12.2020	-97	-99'281		-10'402	7'435	-102'345
Nettobuchwert 31.12.2020	961	41'467	2'070	3'692	-2'051	46'140

Die Bautätigkeit wird in den nächsten Jahren an Bedeutung zunehmen. Deshalb werden im Sachanlagenpiegel die «Anlagen im Bau» separat ausgewiesen. Im Berichtsjahr waren die Investitionen tiefer als die Abschreibungen, weshalb der Nettobuchwert um TCHF 282 abgenommen hat.

10 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Software	Immaterielle Anlagen in Arbeit (Software)	Übrige immaterielle Anlagen	Professorenbeitrag an BPK	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwert 31.12.2018	8'971	844	11	8'824	18'650
Anschaffungs- / Herstellungskosten					
Stand 31.12.2018	21'314	844	59	16'349	38'566
Zugänge	1'924	872	149	520	3'466
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen					
Abgänge	-790	-690	-59	-374	-1'913
Reklassifikationen	789	-789			
Stand 31.12.2019	23'237	238	149	16'496	40'120
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 31.12.2018	-12'343		-48	-7'525	-19'916
Planmässige Abschreibungen	-3'575		17	-831	-4'389
Ausserplanmässige Abschreibungen				-79	-79
Abgänge	790		11	374	1'174
Reklassifikationen					
Stand 31.12.2019	-15'128		-20	-8'062	-23'211
Nettobuchwert 31.12.2019	8'109	238	129	8'433	16'909
Nettobuchwert 31.12.2019	8'109	238	129	8'433	16'909
Anschaffungs- / Herstellungskosten					
Stand 31.12.2019	23'237	238	149	16'496	40'120
Zugänge	538	367		599	1'504
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen					
Abgänge	-791			-495	-1'287
Reklassifikationen	471	-471			
Stand 31.12.2020	23'455	134	149	16'599	40'337
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 31.12.2019	-15'128		-20	-8'062	-23'211
Planmässige Abschreibungen	-3'460		-52	-764	-4'275
Ausserplanmässige Abschreibungen				-76	-76
Abgänge	791			495	1'287
Reklassifikationen					
Stand 31.12.2020	-17'796		-72	-8'407	-26'275
Nettobuchwert 31.12.2020	5'658	134	77	8'193	14'062

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	17'568	16'616	952	5.7 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Organisationen (manuell)	637	112	525	469.5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen manuell	341	667	-326	-48.9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'546	17'395	1'151	6.6 %

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TCHF 1'151 erhöht.

12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Anzahlungen von Kunden	635	880	-245	-27.8 %
Kontokorrent MwSt.-Kreditor	1'246	726	520	71.6 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'383	990	1'393	140.8 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'264	2'596	1'668	64.3 %

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 1'668 erhöht.

13 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Depotgelder	159	167	-8	-4.6 %
Übrige kurzfristige Schulden gegenüber Dritten	178	320	-143	-44.5 %
Übrige kurzfristige Schulden gegenüber Nahestehenden	10'699		10'699	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11'036	487	10'549	2'165.8 %

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 10'549 erhöht. Die Universität Bern stellt der Stiftung Wyss Academy ein Kontokorrent zur Verfügung. Das Guthaben der Stiftung wird unter kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

14 Verpflichtungen Drittmittel

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Verpflichtungen Drittmittel	174'603	155'838	18'765	12.0 %

Die offenen Verpflichtungen der Universität Bern gegenüber Drittkreditgebern per Bilanzstichtag haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 18'765 erhöht (siehe auch 20 «Projektzusprachen Drittmittel»).

15 Rückstellungen

Beträge in TCHF	Rückstellungen Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 31.12.2018	22'926	22'274	45'200
Davon kurzfristige Rückstellungen	12'787	973	13'759
Bildung (inkl. Erhöhung)	11'992	781	12'772
Auflösung	-732		-732
Verwendung	-12'390	-204	-12'594
Stand 31.12.2019	21'796	22'850	44'646
Davon kurzfristige Rückstellungen	13'696	725	14'421
Bildung (inkl. Erhöhung)	14'982	667	15'649
Auflösung		-400	-400
Verwendung	-12'491	-1'254	-13'745
Stand 31.12.2020	24'287	21'863	46'151
Davon kurzfristige Rückstellungen	16'236	1'803	18'039

In den Rückstellungen Personal sind die Rückstellungen für Gleitzeitguthaben, Ferien, Treueprämien und Langzeitkonti enthalten. Als kurzfristige Rückstellungen gelten Rückstellungen für Gleitzeit, Ferien und im Folgejahr fällige Treueprämien. Die Rückstellungen Personal haben um insgesamt TCHF 2'492 zugenommen. Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie haben sowohl die Zeitsaldi als auch die Feriensaldi der Mitarbeitenden zugenommen. Ebenfalls enthalten ist die Auflösung der Rückstellungen von Langzeitkonti und die Bildung der Rückstellung von Sonderrenten und Abgangsentschädigungen⁵.

Bei den übrigen Rückstellungen wurde die Rückstellung für den Nutzerausbau des Projekts Murtenstrasse 24 zum Teil verwendet und für die sitem-insel AG konnte die Rückstellung vollständig aufgelöst werden. Hingegen werden aufgrund der Covid-19-Pandemie Rückstellungen im Umfang von TCHF 500 gebildet für die Unterstützung der Mensabetreiberin ZFV infolge der angeordneten Betriebseinschränkungen bzw. Schliessung der Mensen.

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Immatrikulationsgebühren	8'240	7'726	514	6.7 %
Übrige transitorische Passiven	1'032		1'032	
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'273	7'726	1'546	20.0 %

Bei den übrigen transitorischen Passiven handelt es sich um vertraglich zu erbringende Dienstleistungen, welche das Berichtsjahr betreffen.

17 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
Langfristige Darlehen (Professoren/-innendarlehen an BPK)	1'290	1'184	106	9.0 %
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	357	357		0.0 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'647	1'541	106	6.9 %

Die langfristigen Darlehen (Professorendarlehen an BPK) haben gegenüber dem Vorjahr um TCHF 106 zugenommen.

⁵ Art. 33 des Personalgesetzes (PG)

18 Vorsorgeverpflichtungen

Beträge in TCHF	Überdeckung (+) / Unterdeckung (-) Vorsorgeeinrichtung	Wirtschaftlicher Anteil Universität Bern		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Aufwand Pensionskassen im betrieblichen Aufwand	
		2020	2019	2020	2020	2020	2019
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen							
Vorsorgepläne mit Überdeckungen	515				629	629	376
Vorsorgepläne mit Unterdeckungen	-38'243	-81'700	-85'600	-3'900	50'937	47'037	45'146
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven							
Total	-37'728	-81'700	-85'600	-3'900	51'566	47'666	45'522

Der überwiegende Anteil der Mitarbeitenden der Universität Bern (5'915 Versicherte) ist bei der Bernischen Pensionskasse (BPK) versichert. Daneben bestehen Vorsorgeverhältnisse mit der Pensionskasse der Assistenz- und Oberärzte VSAO (103 Versicherte), der Berner Lehrerversicherungskasse BLVK (72 Versicherte) und der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO (3 Versicherte).

Die BPK weist per 31. Dezember 2020 einen Deckungsgrad von 95,82 % aus (Vorjahr: 94,4 %) bei einem technischen Zinssatz von 2,0 %. Der Anteil der Universität Bern an der Deckungslücke im Verhältnis zum Vorsorgekapital beträgt per 31. Dezember 2020 total TCHF 38'139 (Vorjahr: TCHF 46'580).

Der provisorische Deckungsgrad der BLVK beträgt per 31. Dezember 2020 insgesamt 97,2 % (Vorjahr: 96 %) bei einem technischen Zinssatz von 2,0 %. Der Anteil der Universität Bern an der Unterdeckung beträgt per 31. Dezember 2020 total TCHF 104 (Vorjahr: TCHF 107).

Die VSAO weist per Stichtag 31. Dezember 2020 einen provisorischen Deckungsgrad von 114,96 % (Vorjahr: 113 %) aus. Der Anteil der Universität Bern an der Überdeckung beträgt per 31. Dezember 2020 total TCHF 515 (Vorjahr: TCHF 680).

Der Deckungsgrad der SSO per 31. Dezember 2019 betrug 106,28 %. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 wird erst nach der Verabschiedung der Jahresrechnung der Universität Bern bekannt. Ein Ausweis der anteiligen Über- bzw. Unterdeckung ist für die SSO nicht möglich und für die drei Versicherten auch nicht wesentlich.

Für die Ermittlung der effektiv zu bilanzierenden Rückstellung für die Vorsorgeverpflichtungen wurde eine dynamische Berechnungsmethode mit den Parametern «Lohnentwicklung / Teuerung» und «Bevölkerungswachstum» angewendet. Die Berechnungsmethode basiert auf den Vorgaben des Kantons Bern und beinhaltet folgende Komponenten oder Parameter:

- Versicherter Jahresverdienst aller Mitarbeitenden ab 25 Jahren (Stichtag 31. Dezember)
- Finanzierungsbeitrag Arbeitgeber von 1,35 % für die BPK und 2,55 % für die BLVK
- Planungsparameter von 1,5 % (Teuerung 0,6 %, individuelle Gehaltsmassnahmen 0,7 %, Sicherheitsmarge 0,2 %)
- Bevölkerungswachstum von 0,31 % bis ins Jahr 2034
- Verbleibende Anzahl Jahre gemäss Finanzierungsplan (2020 = 14 Jahre)

Aufgrund der aktuellen Zinssituation beträgt der Diskontsatz 0 %.

19 Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung	
Beitrag Kanton Bern gemäss Leistungsvereinbarung	319'140	322'140	-3'000	-0.9 %
Beiträge Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG)	99'818	99'889	-71	-0.1 %
Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	118'323	113'447	4'876	4.3 %
Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand	537'281	535'476	1'806	0.3 %

Der Anteil Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand am betrieblichen Ertrag beträgt 58,8 %. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Grundfinanzierung bzw. die Beiträge der öffentlichen Hand um TCHF 1'806 erhöht. Der Kanton Bern finanziert einen Anteil von 34,9 % (Vorjahr: 35,4 %) des betrieblichen Ertrags. Der Anteil des Bundes gemäss dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) beträgt 10,9 % (Vorjahr: 11,0 %). Der Anteil aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) für die Ausbildung von ausserkantonalen Studierenden beläuft sich auf 12,9 % (Vorjahr: 12,5 %).

20 Projektzusprachen Drittmittel

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung	
Projektbeiträge Schweizerischer Nationalfonds	113'060	111'153	1'907	1.7 %
Projektbeiträge von internationalen Organisationen	32'049	28'989	3'061	10.6 %
Übrige Projektbeiträge	55'402	65'157	-9'755	-15.0 %
Projektzusprachen Drittmittel	200'512	205'299	-4'787	-2.3 %

Der Anteil der Projektzusprachen Drittmittel am betrieblichen Ertrag beträgt 21,9 % (Vorjahr: 22,5 %). Die Projektbeiträge des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) haben sich um TCHF 1'907 erhöht; der Anteil am betrieblichen Ertrag beträgt 12,4 % (Vorjahr: 12,2 %). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Projektbeiträge von internationalen Organisationen um TCHF 3'061 erhöht. Ihr Anteil am betrieblichen Ertrag beträgt 3,5 % (Vorjahr: 3,2 %). Die übrigen Projektbeiträge (Projektpartner wie Bund, Kantone, Gemeinden, nicht gewinnorientierte Stiftungen, Privatwirtschaft oder die Innosuisse) haben um TCHF 9'755 abgenommen. Ihr Anteil am betrieblichen Ertrag beträgt 6 % (Vorjahr: 7,2 %).

21 Übrige Erträge

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung	
Studiengebühren	19'594	18'871	723	3.8 %
Ertrag aus Weiterbildung	9'245	12'459	-3'214	-25.8 %
Prüfungs- und übrige Gebühren	3'724	4'126	-402	-9.7 %
Erträge aus human-, zahn-, rechts- oder veterinärmedizinischen Dienstleistungen	77'727	74'539	3'188	4.3 %
Ertrag aus Rückerstattungen	24'071	25'182	-1'111	-4.4 %
Ertrag aus Verkäufen	5'937	8'072	-2'136	-26.5 %
Sonstiger Ertrag	36'405	27'884	8'521	30.6 %
Erlösminderungen	-624	-775	151	-19.5 %
Übrige Erträge	176'080	170'359	5'721	3.4 %

Die übrigen Erträge tragen einen Anteil von 19,3 % (Vorjahr: 18,7 %) zum betrieblichen Ertrag bei. Gegenüber dem Vorjahr konnten die übrigen Erträge um TCHF 5'721 gesteigert werden. Die Studiengebühren haben gegenüber dem Vorjahr um TCHF 723 zugenommen. Die Erträge aus Weiterbildung sowie die Prüfungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr tiefer ausgefallen. Verschiedene Organisationseinheiten der Universität Bern erbringen human-, zahn-, rechts- oder veterinärmedizinische Dienstleistungen. Der Gesamtumsatz der Dienstleistungsbetriebe entspricht einem Anteil von 8,5 % (Vorjahr: 8,2 %) am betrieblichen Ertrag. Der Anstieg ist vor allem auf zusätzliche Analysearbeiten des Instituts für Infektionskrankheiten (IFIK) im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen. In der Position sonstiger Ertrag werden zum grössten Teil die Dienstleistungserträge gegenüber Dritten erfasst, ausgenommen die Erträge aus human-, zahnrechts- oder veterinärmedizinischen Dienstleistungen, welche separat ausgewiesen werden. Der sonstige Ertrag hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 8'521 zugenommen.

22 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung	
Gehälter	505'294	486'792	18'502	3.8 %
Sozialversicherungsbeiträge	89'154	84'770	4'384	5.2 %
Übriger Personalaufwand	5'120	5'958	-838	-14.1 %
Personalaufwand	599'568	577'520	22'048	3.8 %
Gehälter (in den Beiträgen für Lehre und Forschung der klinischen Medizin enthalten)	16'891	15'759	1'133	7.2 %
Total Personalaufwand	616'459	593'278	23'181	3.9 %

Mit einem Anteil von 67,4 % am betrieblichen Aufwand ist der Personalaufwand die bedeutendste Aufwandposition (Vorjahr: 66,2 %). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Gehälter um TCHF 22'028 erhöht. Die Sozialversicherungsbeiträge sind entsprechend um TCHF 4'384 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Im übrigen Personalaufwand werden Pauschalentschädigungen, Aus- und Weiterbildungskosten, die Personalwerbung etc. verbucht. Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand um TCHF 838 gesunken.

Zum Personalaufwand sind zusätzlich auch die Gehälter von TCHF 16'891 zu zählen, welche im Rahmen der Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin an die Universitätsspitäler ausbezahlt werden (vgl. 24 «Beiträge, Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin»).

23 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung	
Anschaffung von Geräten	15'457	21'325	-5'868	-27.5 %
Raum- und Liegenschaftsaufwand	24'343	24'164	179	0.7 %
Übriger Aufwand	89'610	102'400	-12'791	-12.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	129'410	147'890	-18'480	-12.5 %

Die Anschaffungen bei Maschinen, Geräten und Informatikmitteln sind um TCHF 5'868 gesunken. Der Anteil am betrieblichen Aufwand beträgt 1,7 % (Vorjahr: 2,4 %). Der Raum- und Liegenschaftsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich. Das Betreiben der Liegenschaften verursacht Kosten im Umfang von 2,7 % (Vorjahr: 2,8 %) des betrieblichen Aufwands. Darin enthalten sind Energiekosten, Unterhaltsarbeiten, Unterhaltsverträge, Entsorgung, Reinigung und die Telekommunikation. Nicht enthalten sind Mietaufwendungen, da die benötigten Räume durch den Kanton unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Der übrige Aufwand hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 12'791 abgenommen.

Es ist davon auszugehen, dass diese Minderaufwendungen im Bereich Anschaffungen, Spesen, Exkursionen vorwiegend auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen sind.

24 Beiträge

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung	
Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin	110'004	109'299	705	0.6 %
Beiträge an Dritte	25'462	21'437	4'026	18.8 %
Beiträge	135'466	130'736	4'730	3.6 %

Der Aufwand für Beiträge hat sich insgesamt um TCHF 4'730 erhöht. Der Anteil am betrieblichen Aufwand beträgt 15,2 % (Vorjahr: 15 %). Davon entfallen 12,4 % auf die Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin an das Inselspital, die Universitären Psychiatrischen Dienste (UPD) und weitere Lehrspitäler. In diesen Beiträgen sind auch die Gehälter für die an der Universität Bern angestellten ordentlichen und ausserordentlichen Professorinnen und Professoren der Universitätsspitäler enthalten (vgl. 22 «Personalaufwand»). Die Beiträge an Dritte haben um TCHF 4'026 zugenommen. Die Zunahme ist auf die Entrichtung des vertraglich vereinbarten Beitrages zugunsten der Stiftung Wyss Academy for Nature zurückzuführen.

25 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung	
Finanzertrag	3'035	6'382	–3'348	–52.5 %
Finanzaufwand	996	1'197	–201	–16.8 %
Wertberichtigungen Finanzanlagen	1'000		1'000	
Finanzergebnis	1'039	5'185	–4'147	–80.0 %

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 4'147 verschlechtert. Zurückzuführen ist dies vor allem auf tiefere nicht realisierte Kursgewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen. Aufwandseitig haben die Kapitalbeschaffung und Verwaltung den Finanzaufwand um TCHF –275 weniger belastet. Weiter wurde im Berichtsjahr ein Darlehen im Umfang von CHF 1 Mio. (Verein Berner Studentenlogierhaus) ausgebucht.

Weitere Offenlegungen

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Es bestehen per 31. Dezember 2020 keine nichtbilanzierten Bürgschaften oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Bei den Garantieverpflichtungen gibt es sieben Carnet ATA, bei denen eine Kautions erstellt wurde und die bei einem Streitfall Kosten von rund TCHF 1'393 auslösen würden.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualguthaben

Der Bund finanziert die Universitäten jährlich mit einem Grundbeitrag gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG; bis 2016) bzw. Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG; ab 2017). In seinem Entscheid vom 10. November 2015 hielt das Bundesverwaltungsgericht fest, dass die Beiträge gemäss Universitätsförderungsgesetz als nachschüssig zu betrachten sind. Der Bund ist weiterhin der Ansicht, dass die Beiträge jeweils für das laufende Jahr entrichtet werden (Art. 17 Verordnung zum HFKG). Die Universität Bern vereinnahmt jeweils den Grundbeitrag in jenem Jahr, in welchem er entrichtet worden ist (2020: TCHF 99'818). Bis zur definitiven Klärung besteht die Möglichkeit, dass die Grundbeiträge als nachschüssig zu betrachten sind. In diesem Fall müsste der Beitrag des Folgejahres per 31. Dezember 2020 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Träger der Universität Bern hat der Kanton Bern massgeblichen Einfluss auf die Universität und gilt deshalb als nahestehende Person im Sinne von FER 15. Dies hat zur Folge, dass die wesentlichen Transaktionen mit dem Kanton Bern in der Jahresrechnung offenzulegen sind.

Beschreibung der Transaktion	Volumen der Transaktion	Wesentliche übrige Konditionen
4-jähriger Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Universität Bern (UniG, Art. 59 ff.) Jährlicher Beitrag via Erziehungsdirektion an die Universität Bern	TCHF 319'140 für das Jahr 2020 (Vorjahr: TCHF 322'140)	4-jährige Laufzeit des Leistungsauftrags Jährliche Genehmigung der Jahrestranche durch den Regierungsrat
Nutzung der Liegenschaften des Kantons Bern	Hauptnutzfläche 232'972 m ² (Vorjahr: 233'045 m ²) Die erlassenen Raumkosten, ohne die in Ziffer 23 ausgewiesenen Raum- und Liegenschaftskosten, werden mit rund TCHF 104'800 (Vorjahr: TCHF 106'200) beziffert. Diese Infrastrukturkosten basieren grundsätzlich auf dem Kostenrechnungsmodell der Schweizerischen Hochschulkonferenz. Das sogenannte Flächeninventar wurde von der Fachstelle für Hochschulbauten (FHB) erarbeitet. Die im Rahmen der Flächenerhebungen erfassten Grössen sind die Hauptnutzfläche und die Geschossfläche gemäss SIA 416.	Unentgeltlich durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellt
Leistungsvereinbarungen für die Erbringung von Informatikdienstleistungen bei den Finanz- und Personalapplikationen mit dem Kanton Bern	Kann nicht beziffert werden	Unentgeltlich durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellt
Leistungsvereinbarungen für die Erbringung von Revisionsdienstleistungen mit der Finanzkontrolle des Kantons Bern	Kann nicht beziffert werden	Unentgeltlich durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellt

Nicht als wesentliche Transaktion mit nahestehenden Personen zählt der Bezug von Dienstleistungen (z. B. Gutachten) der Ämter des Kantons Bern.

Bei den nachfolgenden Organisationen hält die Universität Bern eine Beteiligung von über 20 %.

Name der Organisation	Beschreibung der Transaktion	Volumen der Transaktion	Wesentliche übrige Konditionen
Unitetra AG	Beteiligung von 33 % Die Unitetra AG unterstützt die Institutionen der Universität Bern bei der Aushandlung von Zusammenarbeits- und Lizenzverträgen mit Industriepartnern sowie bei Schutz- und Kommerzialisierung von Erfindungen.	Bruttokosten für die Dienstleistungen von rund TCHF 796 (Vorjahr: TCHF 820)	Die Transaktionen werden zu markt-konformen Konditionen abgewickelt
CCDE AG (Center for Continuing Dental Education) in Liquidation	Beteiligung von 75 % Die CCDE AG bietet Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Zahnmedizin an und führt Kongresse und weitere damit verbundene Aktivitäten durch. Die Universität Bern erhält eine Erfolgsbeteiligung an den Kursen; die CCDE AG nutzt gegen Entgelt die Infrastruktur der Universität Bern.	Die Unternehmung ist seit 23. Dezember 2019 in Liquidation	Die Transaktionen werden zu markt-konformen Konditionen abgewickelt
be-advanced AG (vormals innoBE AG)	Beteiligung von 21 % be-advanced ist die von der kantonalen Wirtschaftsförderung unterstützte Innovationsagentur des Kantons Bern und unabhängiger Impulsgeber für Unternehmen zur Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der hier angesiedelten Unternehmen.	Erhöhung der Beteiligung um CHF 1'270 Keine wesentlichen Transaktionen	
Swiss Center for Design and Health AG (SCDH AG)	Beteiligung von 22 %	Im aktuellen Geschäftsjahr gab es keine Transaktionen	

Bei nachfolgenden Organisationen hat die Universität Bern entweder:

- wesentliche Darlehen gesprochen,
- die Organisationen mit jährlichen Beiträgen wesentlich finanziert oder sie
- verfügt im Stiftungsrat durch Vertreterinnen oder Vertreter der Universitätsleitung über einen Stimmrechtsanteil von über 20 %.

Name der Organisation	Beschreibung der Transaktion	Volumen der Transaktion	Wesentliche übrige Konditionen
Stiftung KiHoB (Kinderbetreuung im Hochschulraum Bern)	Die Stiftung KiHoB übernimmt die Organisation und den Betrieb der Kinderbetreuungsangebote der Universität Bern und der PHBern	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 720 (Vorjahr: TCHF 720)	
Stiftung Mensabetriebe der Universität Bern	Betriebsbeitrag für Miete, Energie, Unterhalt und Reparaturen sowie Anschaffungen	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 134 (Vorjahr: TCHF 62)	Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt
Stiftung Sozialkasse der Universität Bern	Unterstützung von an der Universität Bern immatrikulierten Studierenden, welche in eine akute finanzielle Notlage geraten sind	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 70)	
Forschungsstiftung Genaxen	Betriebsbeitrag	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 70 (Vorjahr: TCHF 70)	
Stiftung Haus der Universität	Die Burgergemeinde Bern stellt der Stiftung Haus der Universität das Haus der Universität zur Verfügung; die Universität Bern mietet für Veranstaltungen die Seminar- und Schulungsräume im Haus der Universität und bezahlt einen Betriebskostenbeitrag	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 49 (Vorjahr: TCHF 49)	Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt
UniBern Forschungsstiftung	Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern	Eingang von Fördergeldern von TCHF 455 (Vorjahr: TCHF 322)	
Stiftung Wyss Academy	Die Stiftung bezweckt die Erforschung, Entwicklung und Umsetzung von Lösungswegen im Umgang mit Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Landnutzung an der Schnittstelle von Natur und Mensch	Ausrichtung Betriebsbeiträge von TCHF 3'000 in bar und TCHF 2'000 gebunden für die Jahre 2020 bis 2029 Die Universität Bern stellt der Stiftung Wyss Academy ein Kontokorrent zur Verfügung. Das Guthaben der Stiftung wird unter kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.	Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt.

Leasing / verpflichtende Verträge

Der Totalbetrag der zukünftigen Leasingzahlungen für die Kopiergeräte der Universität Bern beträgt TCHF 665 (Vorjahr: TCHF 725).

Fälligkeitsstruktur Leasingraten Kopiergeräte	Beträge in TCHF
Laufzeit bis Vertragsende 1 Jahr	157
Laufzeit bis Vertragsende 2 Jahre	156
Laufzeit bis Vertragsende 3 Jahre	134
Laufzeit bis Vertragsende 4 Jahre	200
Laufzeit bis Vertragsende > 4 Jahre	18
Total	665

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Die Universitätsleitung hat die Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung der Universität Bern haben könnten, systematisch erhoben und anhand von Schadensausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Massnahmen zur Bewältigung der relevanten Risiken wurden evaluiert und in die Bewertung einbezogen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von der Universitätsleitung am 16. März 2021 genehmigt.

Auswirkungen Covid-19 auf die zukünftigen Berichtsjahre

Selbstverständlich ist auch die Universität von den Folgen von Covid-19 betroffen. In den kommenden Jahren werden daher in verschiedenen Bereichen zusätzliche Kosten anfallen, welche zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschätzbar sind und in der Jahresrechnung 2020 nicht berücksichtigt wurden.

Sicherstellung Finanzierung befristete Anstellungen des wissenschaftlichen Nachwuchses

Aufgrund der Covid-19-Pandemie haben sich in vielen Projekten zeitliche Verzögerungen ergeben, bei denen nun befristete Anstellungen durch die fehlende Projektfinanzierung gefährdet sind. Die Universität Bern rechnet mit zusätzlichen Kosten von rund CHF 9,6 Mio. über die nächsten Jahre für die Finanzierung der Verlängerungen von befristeten Arbeitsverhältnissen. Da die Ansatzkriterien für die Bildung einer Rückstellung gemäss Swiss GAAP FER nicht gegeben sind, wird diese Verpflichtung ausserhalb der Bilanz aufgeführt.